

Baulasterklärung

gegenüber der Bauaufsichtsbehörde zu der Bauakte Nr. _____

Ich/Wir (Namen **und** Anschrift aller Grundstückseigentümer*innen einsetzen)

bin/sind alleinige/r Eigentümer*in/nen des in _____
belegenen und im Grundbuch von _____ Blatt _____
eingetragenen landwirtschaftlichen Betriebes.

Ich/wir beabsichtigen, für diesen Betrieb auf dem Flurstück _____, Flur _____
Gemarkung _____ einen _____ gemäß
§ 35 (1) Nr. 4 BauGB zu errichten.

Die Zulässigkeit des Vorhabens setzt gemäß § 35 (5) BauGB die nachfolgende abge-
gebene Verpflichtung voraus.

Dieses vorausgeschickt, erkläre ich mich/erklären wir uns hiermit unwiderruflich
– auch für meine/unsere Rechtsnachfolger*innen – mit der Eintragung der folgen-
den Baulast einverstanden:

„Ich/wir verpflichten mich/uns, das Vorhaben nach dauerhafter Aufgabe der zulässi-
gen Nutzung zurückzubauen und die Bodenversiegelung zu beseitigen“

_____, den _____

ausgewiesen durch

Personalausweis Nr.: _____

(Unterschrift)

Personalausweis Nr.: _____

(Unterschrift)

Vorstehende und die auf den Anlagen enthaltene(n) Unterschrift(en) wurde(n) in
meiner Gegenwart geleistet und wird/werden hiermit anerkannt/beglaubigt.

_____, den _____

(Unterschrift)

Richtigkeitsbescheinigung:

Die Baulasterklärung mit ihren Anlagen entspricht in Form und Inhalt den maßgeblichen Vorschriften und kann in das Baulastenverzeichnis des Kreises Segeberg eingetragen werden.

Bad Segeberg, den _____

(Unterschrift)

Bearbeitungsvermerk:

1. Umseitige Erklärung wurde am _____ unter der Nr.: _____ in das Baulastenverzeichnis des Kreises Segeberg eingetragen.
2. Je 1 Ausfertigung der Erklärung wurde heute übersandt an:
 - a) FD 63.40/ FD _____
 - b) Amt, Gemeinde, Stadt
 - c) Herrn/Frau _____
 - d) Herrn/Frau _____
3. Die Gebühr i. H. v. von _____ € wurde heute mit gesondertem Schreiben angefordert.
Zahlungspflichtige/r _____
4. Z. d. A.